

„Alle Themen bekommen eine Portion Humor dazu“

INTERVIEW: Tanzende Drachen, ein Sprung ins kalte Wasser und Badewannen voller Bier – solche Themen bringt die Marion & Sobo Band zum Klingen. Gitarrist Alexander Sobocinski hat Christiane Magin verraten, warum das Reisen für die Band so wichtig ist und wie das musikalisch rüberkommt.

Marion Lenfant-Preus und Sie: Wie sind Sie sich begegnet?

Auf einer Jamsession im Café Göttlich in Bonn. Die habe ich viereinhalb Jahre organisiert. Dort sind mir viele großartige Künstler über den Weg gelaufen – und eines Abends kam Marion vorbei und wollte singen. Im Café Göttlich habe ich übrigens auch die anderen Musiker der Band getroffen. Irgendwann sind die alle dort erschienen. Deswegen weiß ich, welcher großen Nutzen der ganze Stress damals für mich hatte. Jetzt habe ich ein großartiges musikalisches Netzwerk.

Seit wann spielen Sie zusammen?

Als Duett seit 2012, daher auch der Bandname Marion & Sobo. Dann haben wir immer häufiger Gastmusiker dazugenommen, bis wir festgestellt haben: Wir wollen aus Marion & Sobo eine Band machen mit Geige, Kontrabass und einer weiteren Gitarre – die gleiche Besetzung wie Django Reinhard's Hot Club de France. Mit dem Album „Espri Manouche“ war die Band schließlich geboren. Das war 2018.

Absolut unwiderstehlich sind Sie, heißt es. Wieso?

Das Unwiderstehliche ist ein Spiegel, den wir nach unseren Konzerten vorgehalten bekommen. Es ist das Feedback unseres Publikums. Deswegen glauben wir, dass es so ist. Außerdem

gibt es eine Albumkritik, in der das steht. Das macht uns doppelt und dreifach glücklich.

In Ihrer Musik spiegeln sich Reisen und Sprachen. Wie geht das?

Wir sind passionierte Traveller. Menschen, Kultur, Natur: Wir lernen gerne Neues kennen. Vor allem natürlich die Musik eines Landes, einer Region. Unser Fokus liegt auf den Menschen, aber auch auf der Musik.

Beschreiben Sie Ihren Musikstil.

Haha, das haben wir uns kürzlich erst gefragt, weil der sich immer wieder ändert. Im großen Ganzen machen wir akustischen Jazz und Weltmusik. Es gibt aber Untersparten wie etwa Chanson, was bei uns gar nicht wegzudenken ist. Das ist Marions Heimatmusik. Wir haben viele Lieder und Texte auf Französisch, aber moderner als Edith Piaf oder die alten Interpreten wie Jacques Brel. Ich würde uns in die Nouvelle-Chanson-Ecke einordnen.

Was tun Sie musikalisch dazu?

Das sieht man sofort an den Instrumenten. Wir haben Django-Reinhard-Gitarren und es gibt kein Schlagzeug – die gleiche Besetzung wie bei Django Reinhard's Hot Club de France aus den 30er Jahren. Ich nenne die Musik dieser Sparte Gipsy Jazz.

Wie entstehen die Songs?

Auf der einen Seite holen wir Klassiker ins Programm, auf der anderen Seite komponieren wir selber. Beide Seiten bilden eine Brücke: die Komposition und die Interpretation von Klassikern. Darüber hinaus finden wir es wichtig, uns weiterzuentwickeln und unsere eigene Charakteristik in die Musik mit einfließen zu lassen. So spiegelt sich das Moderne genauso wie die Interpretation in unserer Musik.

Gibt es ein Beispiel?

Auf dem aktuellen Album „Histoires“ gibt es den Song „Mémilmontant“, den wir mit unserem Arrangement interpretiert haben. Oder auch virtuose Stücke wie „Django's Tiger“, ein Instrumentalstück von Django Reinhard mit sehr vielen Tönen. Dazu hat Marion einen Text geschrieben. Es gefällt uns besonders gut, wenn Interpreten und Komponisten sich vermischen.

Wer komponiert? Wer textet? Was wird erzählt?

Marion und ich komponieren. Marion textet, manchmal auch mit befreundeten Künstlern. Dabei geht es oft um Liebe wie in unserem neusten Titel „Amour Supreme“, das Herstellen von Leichtigkeit in einer Beziehung, Nostalgie, auch mal darum, aus einer Gedankenblase herauszukommen wie in „Nur eine Sekunde“. Alle Themen bekommen eine Portion Humor dazu.

Französisch, Deutsch, Polnisch: Welche Sprachen gibt es noch?

Romanes, die Sprache der Sinti und Roma, Altalbanisch und auch Argentinisch-Spanisch. Mit ihrem großen Interesse für Sprachen und ihrer Sprachvielfalt hat sich Marion in der Band sehr aktiv gemacht. Das schlägt sich in den Liedern nieder. Ein Lied habe ich für sie auf Polnisch geschrieben und ihr geholfen, die Worte richtig auszusprechen und zu singen. Das klappt prima. Die vielen Sprachen sind für uns ganz wichtig.



Alexander Sobocinski hat Marion & Sobo gegründet.

FOTO: SOBOCINSKI

Wenn Sie in verschiedenen Sprachen singen, gibt es Übertitel auf der Bühne?

(Lacht) Nein. Einige Titel moderieren wir an. Bei anderen bleibt alles mystisch im Verborgenen. Man kann nicht über alles sprechen. Dafür gibt es Booklets. Aber was wir spüren oder denken, wenn ein Lied erklingt, das sagen wir schon.

Welche Vorbilder haben Sie außer Django Reinhard noch?

Da gibt es ganz viele: moderne Gitarristen wie Pat Metheny und Julian Lage oder traditionelle Musiker wie Joscho Stephan und Stocholo Rosenberg, ein holländischer Sinti-Gitarrist. Für Marion ist das auf jeden Fall Ella Fitzgerald. Sie hat nicht nur großartig Jazz gesungen, sondern ist ein

Meilenstein des Scat-Gesangs. Diese Tradition hat Marion mit unserer Musik verknüpft. Sie scatet sehr gerne und verhält sich wie ein Instrument.

Was ist das Besondere an Ihrer Musik?

Dass wir eine Stilistik spielen, die eigentlich instrumental ist. Bei uns wird sie zu gesungener Musik. Durch die Texte haben wir eine ganz spezielle Komponente. Außerdem kommt der Rhythmus von den Gitarren. Er wird mit der rechten Hand auf der Gitarre produziert. Das Sahnehäubchen ist, dass wir als Reisende immer nach neuen Eindrücken und Klängen suchen. Auf unserem Album, das im Mai erscheinen wird, gibt es zum Beispiel eine spanische Rumba, kombiniert mit einem französischen Text.

ZUR BAND

Marin & Sobo Band

Marion & Sobo, das sind Marion Lenfant-Preus (Gesang, Gitarre), Alexander Sobocinski (Gitarre), Stefan Berger (Kontrabass) und Ingmar Meissner (Violine). Das Herz der Band aus Bonn sind die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus und der polnische Gitarrist Alexander Sobocinski, genannt Sobo. Inspiriert durch seinen Gitarrenlehrer, entdeckte Sobo mit Anfang zwanzig den Jazz und studierte er Jazzgitarre an der Hogeschool voor de Kunsten im niederländischen Arnhem (2008 Diplom). Wichtig ist es der französisch-deutsch-polnischen Band, Musik über Grenzen, Sprachen und Schublade hinweg zu kreieren. Das Ergebnis: ein eigener moderner Stil aus vokalem Gypsy Jazz, globaler Musik und Chanson. Was seit 2018 Fakt ist: Ihre Besetzung gleicht Django Reinhard's Hot Club de France und der ist Sobos großes Vorbild. jckkm

Waren Sie schon mal bei den Jazzfreunden?

Nein, das ist unser erstes Mal, und wir freuen uns riesig darauf.

Wie sind Sie auf den Club aufmerksam geworden?

Durch befreundete Künstler, die ich gut finde. So steht eine neue Reise an – nach Dahn im Pfälzerwald. Wer weiß, wie der Ort uns inspiriert.

INFO

Die Jazz-Freunde veranstalten am Sonntag, 17. März, 11 Uhr, im Alten E-Werk in Dahn, Pestalozzistraße 13, eine Frühlingmatinee mit der Marion & Sobo Band, die Charme, Humor und Leichtigkeit zu versprühen verspricht. Karten gibt es nur an der Tageskasse, Reservierung ist nicht möglich. jckkm



Mit Charme, Humor und Leichtigkeit: Am Sonntag, 17. März, spielt die Marion & Sobo Band zur Frühlingmatinee in Dahn. FOTO: KATHERINA VON DER KALL

–ANZEIGE–

–ANZEIGE–

HAUS MESSE

Trend & Genuss

15.-17.3.
22.-23.3.

Fr 9.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.30 – 18.00 Uhr
So 13.00 – 18.00 Uhr

Gestaltung: Kreativell.de

MEPAL Easy clip

Aufbewahrungsdosen in verschiedenen Größen und Farben ab € 7,99

beim Kauf von 4 Dosen die günstigste ohne Berechnung.

HORL'2 Rollschleifer

für das perfekte Messer-Schleifen in Eiche oder Nussbaum

€ 159,00

Küchenmaschine Assistent Original

mit zusätzlicher 3,5 ltr Edelstahlrührschüssel statt € 861,00

€ 799,00

LE CREUSET Balti Dish 20cm

Gusseisen in verschiedenen Farben

statt € 145,00

€ 99,00

de Buyer Eisen-Servierpfanne – Paellapfanne 32cm

statt € 84,90

€ 59,99

WOLL Aluguss-Hochrandpfanne Eco Logic 28cm mit Sicherheitsglasdeckel

statt € 157,90

€ 134,95

KitchenAid Artisan 185

mit Edelstahl-Rührwerkzeugen in verschiedenen Farben

statt € 869,00

20% auf Zubehörteile für Küchenmaschinen

€ 649,00

Schüssel-Set Mond 3-teilig, mit luftdichten Aufbewahrungsdeckel

statt € 89,95

€ 59,95

GEFU Schüssel-Set Mond

3-teilig, mit luftdichten Aufbewahrungsdeckel

statt € 89,95

€ 59,95

Pallmann

Perfekte - Geschmack - Haltbarkeit

Kaiserslautern, Marktstr. 30-32
Tel. 0631-840060, www.pallmann-kl.de

WILLKOMMEN MIT DER **RHEINPFALZ-CARD**

Ihr Produkt hat Überlänge?

Kein Problem, wir haben das passende Format:
Extrabreite Anzeigen in der RHEINPFALZ machen Ihre Botschaft großartig.

Nehmen Sie Kontakt auf:
mediawerk-suedwest.de/kontakt

MWS
Mediawerk Südwest
Ein Unternehmen der RHEINPFALZ Mediengruppe